

Informationen zu den Berufen

(Informieren Sie sich auch auf der Seite der Bundesagentur für Arbeit <https://berufenet.arbeitsagentur.de>)



Beruf Verkäufer/in (Kapitel 1)

Sie möchten im Verkauf arbeiten. Sie haben aber keine Ausbildung:

Kann man im Verkauf ohne Ausbildung arbeiten?	Ja, Sie können als „Helfer/in Verkauf“ z. B. in einem Supermarkt oder einer Tankstelle arbeiten. Sie lernen alles am Arbeitsplatz. Es ist aber gut, wenn Sie schon praktische Erfahrungen haben.
Was sind Ihre Aufgaben?	Sie haben einfache Aufgaben und helfen den Kolleginnen und Kollegen.

Sie wollen eine Ausbildung machen:

Welche Ausbildungen gibt es und wie lange dauern sie?	Im Verkauf können Sie verschiedene duale Ausbildungen machen. Sie lernen also im Betrieb und in der Berufsschule z. B. für diese Berufe: • Verkäufer/in (Dauer: zwei Jahre) • Kaufmann/-frau Einzelhandel (Dauer: drei Jahre)
Welchen Schulabschluss brauchen Sie?	Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung nötig. Viele Betriebe nehmen aber nur Azubis mit einem guten Hauptschulabschluss.

Sie haben bereits eine Ausbildung:

Haben Sie im Ausland schon einen Abschluss gemacht?	Eine berufliche Anerkennung ist nicht nötig. Es ist aber gut, wenn der Arbeitgeber weiß, ob Ihr Abschluss genauso ist wie der deutsche Abschluss. Informationen finden Sie hier: www.anerkennung-in-deutschland.de .
Wollen Sie Neues für Ihren Beruf lernen?	Sie können Weiterbildungen machen, z. B. in den Bereichen „Kundenservice“ oder „Kalkulation“.
Wollen Sie beruflich weiterkommen?	Als „Verkäufer/in“ können Sie weiterlernen und z. B. den Abschluss „Kaufmann/-frau Einzelhandel“ machen. Sie können aber auch eine kaufmännische Weiterbildung machen, z. B. zum/zur „Fachwirt/in Handel“.



Beruf Friseur/in (Kapitel 2)

Sie möchten im Friseurgewerbe arbeiten. Sie haben aber keine Ausbildung:

Kann man im Friseurgewerbe ohne Ausbildung arbeiten?	Ja, Sie können als „Helfer/in Friseurgewerbe“ z. B. in einem Friseursalon oder einem Kosmetiksalon arbeiten. Sie lernen alles am Arbeitsplatz. Es ist aber gut, wenn Sie schon praktische Erfahrungen haben.
Was sind Ihre Aufgaben?	Sie haben einfache Aufgaben und helfen den Kolleginnen und Kollegen.

Sie wollen eine Ausbildung machen:

Welche Ausbildungen gibt es und wie lange dauern sie?	In diesen Berufen können Sie im Friseurgewerbe eine duale Ausbildung (also im Betrieb und in der Berufsschule) machen: • Friseur/in (Dauer: drei Jahre) • Kosmetiker/in (Dauer: drei Jahre)
Welchen Schulabschluss brauchen Sie?	Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung nötig. Viele Betriebe nehmen aber nur Azubis mit einem mittleren Bildungsabschluss oder Hauptschulabschluss.

Sie haben bereits eine Ausbildung:

Haben Sie im Ausland schon einen Abschluss gemacht?	Eine berufliche Anerkennung ist nicht nötig. Es ist aber gut, wenn der Arbeitgeber weiß, ob Ihr Abschluss genauso ist wie der deutsche Abschluss. Informationen finden Sie hier: www.anerkennung-in-deutschland.de .
Wollen Sie Neues für Ihren Beruf lernen?	Sie können Weiterbildungen machen, z. B. in den Bereichen „Friseurhandwerk“ oder „Kosmetik“.
Wollen Sie beruflich weiterkommen?	Sie können z. B. eine Meister-Weiterbildung machen.



Beruf Berufsfahrer/in (Kapitel 3)

Sie möchten im Personen- oder Güterverkehr arbeiten. Sie haben aber keine Ausbildung:

Kann man im Personen- oder Güterverkehr ohne Ausbildung arbeiten? Nein, Sie brauchen in der Regel eine Ausbildung.

Sie wollen eine Ausbildung machen:

Welche Ausbildungen gibt es und wie lange dauern sie? In diesen Berufen können Sie im Bereich „Personen- oder Güterverkehr“ eine duale Ausbildung (also im Betrieb und in der Berufsschule) machen:

- Fachkraft Fahrbetrieb (Dauer: drei Jahre)
- Berufskraftfahrer/in (Dauer: drei Jahre)

Welchen Schulabschluss brauchen Sie? Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung nötig. Viele Betriebe nehmen aber nur Azubis mit einem Hauptschulabschluss. Manche Betriebe wollen, dass Sie schon den Führerschein Klasse B haben.

Sie haben bereits eine Ausbildung:

Haben Sie im Ausland schon einen Abschluss gemacht? Eine berufliche Anerkennung ist nicht nötig. Es ist aber gut, wenn der Arbeitgeber weiß, ob Ihr Abschluss genauso ist wie der deutsche Abschluss. Informationen finden Sie hier: www.anerkennung-in-deutschland.de.

Wollen Sie Neues für Ihren Beruf lernen? Sie können eine Weiterbildung machen, z.B. in den Bereichen „Gefahrgut“ oder „Kraftfahrzeugtechnik“.

Wollen Sie beruflich weiterkommen? Sie können eine Meister-Weiterbildung machen. Sie können auch das Fach „Fahrzeugtechnik“ studieren.



Beruf Papiertechnologe/-technologin (Kapitel 4)

Sie möchten in der Papierproduktion arbeiten. Sie haben aber keine Ausbildung:

Kann man in der Papierproduktion ohne Ausbildung arbeiten? Ja, Sie können als „Helfer/in Papier, Verpackung“ z.B. in einer Papierfabrik oder bei einem Hersteller von Verpackungen arbeiten. Sie lernen alles am Arbeitsplatz. Es ist aber gut, wenn Sie schon praktische Erfahrungen haben.

Was sind Ihre Aufgaben? Sie haben einfache Aufgaben, z.B. an den Maschinen oder im Lager. Sie helfen den Kolleginnen und Kollegen.

Sie wollen eine Ausbildung machen:

Welche Ausbildungen gibt es und wie lange dauern sie? In diesen Berufen können Sie im Bereich „Papierproduktion“ eine duale Ausbildung (also im Betrieb und in der Berufsschule) machen:

- Papiertechnologe/-technologin (Dauer: drei Jahre)
- Packmitteltechnologe/-technologin (Dauer: drei Jahre)

Welchen Schulabschluss brauchen Sie? Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung nötig. Die Betriebe nehmen aber meistens Azubis mit einem mittleren Bildungsabschluss.

Sie haben bereits eine Ausbildung:

Haben Sie im Ausland schon einen Abschluss gemacht? Eine berufliche Anerkennung ist nicht nötig. Es ist aber gut, wenn der Arbeitgeber weiß, ob Ihr Abschluss genauso ist wie der deutsche Abschluss. Informationen finden Sie hier: www.anerkennung-in-deutschland.de.

Wollen Sie Neues für Ihren Beruf lernen? Sie können eine Weiterbildung machen, z.B. in den Bereichen „Produktionstechnik“ oder „Qualitätsprüfung“.

Wollen Sie beruflich weiterkommen? Sie können eine Weiterbildung zum/zur „Techniker/in Papiertechnik“ machen. Sie können aber auch eine Weiterbildung zum/zur „Industriemeister/in Papiererzeugung“ machen oder das Fach „Papiertechnik“ studieren.



Beruf Erzieher/in (Kapitel 5)

Sie möchten in der Kinderbetreuung arbeiten. Sie haben aber keine Ausbildung:

Kann man in der Kinderbetreuung ohne Ausbildung arbeiten?

Ja, Sie können als „Kinderbetreuer/in“ in Privathaushalten, als „Tagesmutter oder -vater“ in Ihrer Wohnung oder als „Erziehungshelfer/in“ in Kitas arbeiten. Sie sollten aber praktische Erfahrungen haben und/oder ein Praktikum gemacht haben.

Was sind Ihre Aufgaben?

Als Kinderbetreuer/in malen, spielen, basteln Sie z. B. mit den Kindern. Als Tagesmutter oder Tagesvater versorgen und betreuen Sie Babys und Kleinkinder.

Sie wollen eine Ausbildung machen:

Welche Ausbildungen gibt es und wie lange dauern sie?

Erzieher/in ist ein reglementierter Beruf. Das heißt, man braucht eine abgeschlossene Berufsausbildung oder Weiterbildung. Die Ausbildung macht man z. B. an einer Fachschule (Dauer: Vollzeit 2–3 Jahre, Teilzeit 3–6 Jahre). Man muss auch eine staatliche Abschlussprüfung machen.

Welchen Schulabschluss brauchen Sie?

Für die Ausbildung braucht man in der Regel einen mittleren Bildungsabschluss. Das ist aber in jedem Bundesland anders.

Sie haben bereits eine Ausbildung:

Haben Sie im Ausland schon einen Abschluss gemacht?

Wenn Sie in Deutschland als Erzieher/in arbeiten wollen, brauchen Sie die berufliche Anerkennung. Informationen finden Sie hier: www.anerkennung-in-deutschland.de.

Wollen Sie Neues für Ihren Beruf lernen?

Sie können Weiterbildungen machen, z. B. in den Bereichen „Elternberatung“ oder „Kinderschutz“.

Wollen Sie beruflich weiterkommen?

Sie können z. B. eine kaufmännische Weiterbildung zum/zur „Fachwirt/in Erziehungswesen“ machen oder das Fach „Erziehungswissenschaften“ studieren.



Beruf Maurer/in (Kapitel 6)

Sie möchten im Baugewerbe arbeiten. Sie haben aber keine Ausbildung:

Kann man im Baugewerbe ohne Ausbildung arbeiten?

Ja, Sie können als „Helfer/in Hochbau“ z. B. in einem Maurerbetrieb oder als „Helfer/in im Tiefbau“ z. B. im Straßenbau arbeiten. Sie lernen alles am Arbeitsplatz. Es ist aber gut, wenn Sie schon praktische Erfahrungen haben.

Was sind Ihre Aufgaben?

Sie haben einfache Aufgaben und helfen den Kolleginnen und Kollegen.

Sie wollen eine Ausbildung machen:

Welche Ausbildungen gibt es und wie lange dauern sie?

In diesen und anderen Berufen können Sie im Baugewerbe eine duale Ausbildung (also im Betrieb und in der Berufsschule) machen:

- Maurer/in (Dauer: drei Jahre)
- Beton- und Stahlbetonbauer/in (Dauer: drei Jahre)

Welchen Schulabschluss brauchen Sie?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung nötig. Die Betriebe nehmen aber meistens nur Azubis mit einem Hauptschulabschluss.

Sie haben bereits eine Ausbildung:

Haben Sie im Ausland schon einen Abschluss gemacht?

Eine berufliche Anerkennung ist nicht nötig. Es ist aber gut, wenn der Arbeitgeber weiß, ob Ihr Abschluss genauso ist wie der deutsche Abschluss. Informationen finden Sie hier: www.anerkennung-in-deutschland.de.

Wollen Sie Neues für Ihren Beruf lernen?

Sie können Weiterbildungen machen, z. B. in den Bereichen „Trockenbau“ oder „Baumaschinenführung“.

Wollen Sie beruflich weiterkommen?

Sie können z. B. eine Weiterbildung zum/zur „Techniker/in Bautechnik“ machen. Sie können auch eine Meister-Weiterbildung machen.



Beruf Kellner/in (Kapitel 7)

Sie möchten in der Gastronomie arbeiten. Sie haben aber keine Ausbildung:

Kann man in der Gastronomie ohne Ausbildung arbeiten?	Ja, Sie können als „Helfer/in Gastgewerbe“ z. B. in einem Restaurant oder einer Kantine arbeiten. Sie lernen alles am Arbeitsplatz. Es ist aber gut, wenn Sie schon praktische Erfahrungen haben. Wenn man mit Lebensmitteln arbeitet, muss man beim Gesundheitsamt eine Schulung machen.
Was sind Ihre Aufgaben?	Sie haben einfache Aufgaben und helfen den Kolleginnen und Kollegen.

Sie wollen eine Ausbildung machen:

Welche Ausbildungen gibt es und wie lange dauern sie?	In diesen und anderen Berufen können Sie in der Gastronomie eine duale Ausbildung (also im Betrieb und in der Berufsschule) machen: • Fachkraft Gastgewerbe (Dauer: zwei Jahre) • Restaurantfachmann/-frau (Dauer: drei Jahre)
Welchen Schulabschluss brauchen Sie?	Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung nötig. Die Betriebe nehmen aber meistens Azubis mit einem Hauptschulabschluss.

Sie haben bereits eine Ausbildung:

Haben Sie im Ausland schon einen Abschluss gemacht?	Eine berufliche Anerkennung ist nicht nötig. Es ist aber gut, wenn der Arbeitgeber weiß, ob Ihr Abschluss genauso ist wie der deutsche Abschluss. Informationen finden Sie hier: www.anerkennung-in-deutschland.de .
Wollen Sie Neues für Ihren Beruf lernen?	Sie können Weiterbildungen machen, z. B. im „Restaurantservice“ oder „Küchenwesen“.
Wollen Sie beruflich weiterkommen?	Als „Fachkraft Gastgewerbe“ können Sie Ihre Ausbildung fortsetzen und „Restaurantfachmann/-frau“ werden. Oder Sie machen eine kaufmännische Weiterbildung zum/zur „Gastronom/in“. Es gibt viele Möglichkeiten.



Beruf Hotelfachmann/-frau (Kapitel 8)

Sie möchten im Hotelgewerbe arbeiten. Sie haben aber keine Ausbildung:

Kann man im Hotelgewerbe ohne Ausbildung arbeiten?	Ja, Sie können als „Helfer/in Hotel“ z. B. in einem Hotel oder einem Ferienzentrum arbeiten. Sie lernen alles am Arbeitsplatz. Es ist aber gut, wenn Sie schon praktische Erfahrungen haben.
Was sind Ihre Aufgaben?	Sie haben einfache Aufgaben und helfen den Kolleginnen und Kollegen.

Sie wollen eine Ausbildung machen:

Welche Ausbildungen gibt es und wie lange dauern sie?	Im Hotelgewerbe können Sie verschiedene duale Ausbildungen machen. Sie lernen also im Betrieb und in der Berufsschule z. B. für diese Berufe: • Fachkraft Gastgewerbe (Dauer: zwei Jahre) • Hotelfachmann/-frau (Dauer: drei Jahre)
Welchen Schulabschluss brauchen Sie?	Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung nötig. Die meisten Betriebe möchten aber einen Azubi mit einem Hauptschulabschluss.

Sie haben bereits eine Ausbildung:

Haben Sie im Ausland schon einen Abschluss gemacht?	Eine berufliche Anerkennung ist nicht nötig. Es ist aber gut, wenn der Arbeitgeber weiß, ob Ihr Abschluss genauso ist wie der deutsche Abschluss. Informationen finden Sie hier: www.anerkennung-in-deutschland.de .
Wollen Sie Neues für Ihren Beruf lernen?	Sie können Weiterbildungen machen, z. B. im „Housekeeping“ oder „Zimmerdienst“.
Wollen Sie beruflich weiterkommen?	Als „Fachkraft Gastgewerbe“ können Sie Ihre Ausbildung fortsetzen und „Hotelfachmann/-frau“ werden. Sie können auch eine kaufmännische Weiterbildung machen. Sie können auch studieren, z. B. „Hotel- und Tourismusmanagement“.